

Campus Benjamin Franklin

Westhalle | Hauptgebäude EG, Eingang Hindenburgdamm 30



Das Schlaganfall-Einsatzmobil – jede Minute zählt

- Das „STEMO“ ist ein besonderer Rettungswagen: Ausgestattet mit CT, Labor, einem Neurologen und speziell geschultem Rettungspersonal bringt es ein Stück Krankenhaus zum Patienten. Bei einem Schlaganfall geht es um Zeit. Je schneller dieser diagnostiziert und behandelt wird, desto geringer fallen die Schädigungen des Gehirns aus. Wir stellen Ihnen das Einsatzmobil vor. Referent: Prof. Dr. Heinrich Audebert
- ORT: Kursraum 4 ▶ VORTRAG: *20:15 Uhr, Dauer: 30 Min.*

Lernen Sie das Stabilisieren und Nähen

- Gebrochener Arm? Platzwunde am Kopf? Versuchen Sie sich im Stabilisieren von Knochenbrüchen und nähen Sie Wunden.
- ORT: Foyer, bitte 10 Min. vor Beginn am zentralen Informationsstand melden.
- WORKSHOP: *stündlich ab 17:30 Uhr, letzte Anfangszeit: 23:30 Uhr, Dauer: 30 Min.*

Untersuchung der Wirbelsäule

- Nehmen Sie die Position des Arztes ein und untersuchen Sie selbst einen Patienten mit Rückenschmerzen.
- ORT: Foyer, bitte 10 Min. vor Beginn am zentralen Informationsstand melden.
- WORKSHOP: *stündlich ab 17:00 Uhr, letzte Anfangszeit: 23:00 Uhr, Dauer: 30 Min.*

Rückengerechtes Verhalten

- Lassen Sie sich von Ärzten und Physiotherapeuten erklären, was Ihrem Rücken schadet und was ihm gut tut.
- ORT: Foyer, bitte am zentralen Informationsstand melden.
- INFOSTAND: *17:00 – 24:00 Uhr*

Keine Angst vor Darmspiegelungen

- Die Darmspiegelung kann Leben retten. Wir zeigen Ihnen die Zentrale Endoskopie der Charité am Campus Benjamin Franklin.
- ORT: Foyer, bitte 10 Min. vor Beginn am zentralen Informationsstand melden.
- FÜHRUNG: *18:00, 20:00, 22:00, Dauer: 45 Min.*

Endoskopieren und operieren Sie selbst!

- An unserem Endoskopietrainer können Sie selbst eine Magenspiegelung durchführen. Sie erfahren, wie mit der Endoskopie Krankheiten erkannt und behandelt werden können.
- Minimal-invasive Chirurgie: Führen Sie selbstständig Übungen im Bauchraum unseres Laparoskopie-Trainers mit der Schlüssellochtechnik durch und erfahren Sie, wie durch kleine Schnitte große Operationen durchgeführt werden können.
- ORT: Foyer ▶INFOSTAND: *17:00 – 24:00 Uhr*

Office Hysteroskopie: Gebärmutterspiegelung ohne Narkose

- Wie sehen Organe im Bauch und Becken von innen aus? Wir informieren Sie, zeigen Ihnen kleine operative Eingriffe am Modell und lassen Sie üben!
- ORT: Blaue Grotte / EG ▶WORKSHOP: *halbstündlich ab 17:00 Uhr, letzte Anfangszeit: 23:00 Uhr, Dauer: 30 Min.*

Diagnostik und Therapie von Beckenbodenproblemen

- Der Beckenboden ist einer der wichtigsten Muskeln in unserem Körper. Alter, Geburten, Übergewicht und Rauchen können die Funktionsfähigkeit beeinträchtigen und gelten als Risikofaktoren für Inkontinenz und Beckenbodensenkung. Wir informieren Sie über Prophylaxe, Diagnostik und Therapie, zeigen Modelle und Operationen.
- ORT: Blaue Grotte / EG ▶INFOSTAND: *17:00 – 24:00 Uhr*

Die Sinne: Hörprävention für Kinder

- Wir informieren Sie über das Thema „Hören und Hörverlust durch Lärmschäden“.
- ORT: HNO HSA, 4. OG, Aufzug 13/14 ▶VORTRAG: *17:00, 19:00 Uhr, Dauer: 30 Min.*

Kunst im medizinischen Wartebereich

- Die Künstlerin Monika Lüdemann-Denninghoff erläutert anhand von Originalen die Funktion von Kunst im medizinischen Wartebereich. Referentin: Monika Lüdemann-Denninghoff
- ORT: HNO HSA, 4. OG, Aufzug 13/14
- VORTRAG: *17:00, 18:00, 19:30, 20:30, 21:30 Uhr, Dauer: 10 Min.*

Die Sinne: Audiometrie

- Eine Audiometristin führt an Freiwilligen Tests durch. Es wird gezeigt und erläutert, wie Tonaudiogramme und Impedanzmessungen durchgeführt werden.
- ORT: HNO HSA, 4. OG, Aufzug 13/14
- WORKSHOP: *halbstündlich ab 18:00 Uhr, letzte Anfangszeit: 20:30 Uhr, Dauer: 15 Min.*

Die Sinne: Riechtest und Schmecktest

- Wir demonstrieren und erläutern Ihnen die Durchführung von Geschmack- und Riechtests. Probieren Sie es selber aus.
- ORT: HNO HSA, 4. OG, Aufzug 13/14
- WORKSHOP: *halbstündlich ab 17:00 Uhr, letzte Anfangszeit: 22:30 Uhr, Dauer: 15 Min.*

Die Sinne: Otoskopie und Endoskopie zum Anfassen

- Ein Assistenzarzt führt mit einem Endoskop an Freiwilligen Spiegelungen der Nase, des Rachenraums und des äußeren Gehörgangs durch. Über einen Bildschirm können Sie die Untersuchung live mitverfolgen.
- ORT: HNO HSA, 4. OG, Aufzug 13/14
- WORKSHOP: *18:00, 18:30, 20:00, 20:30, 21:00, 21:30, 22:00, 22:30 Uhr, Dauer: 15 Min.*

Therapie von Herzrhythmusstörungen

- Verschiedene Katheterverfahren helfen bei der Beseitigung von Rhythmusstörungen. Wir zeigen Ihnen unser modernes EPU-Labor.
- ORT: Foyer, bitte 10 Min. vor Beginn am zentralen Informationsstand melden.
- FÜHRUNG: *stündlich ab 17:00 Uhr, letzte Anfangszeit: 23:00 Uhr, Dauer: 30 Min.*

Führung durch das Herzkatheterlabor

- Wir geben Ihnen Einblicke in gängige Diagnose- und Therapieverfahren mittels Herzkatheter. Die interventionelle Kardiologie bietet vielfältige Möglichkeiten und entwickelt sich ständig weiter.
- ORT: Foyer, bitte 10 Min. vor Beginn am zentralen Informationsstand melden.
- FÜHRUNG: *17:00, 19:00, 21:00, 23:00 Uhr, Dauer: 60 Min.*

Blick ins Herz: Untersuchung mittels Echokardiographie

- Wie sieht ein gesundes Herz aus? Wie funktioniert es? Wie erkennt der Kardiologe ein krankes Herz? Die Echokardiographie ist eine der wichtigsten Untersuchungen bei der Erkennung von Herzerkrankungen. Unsere Kardiologen geben Ihnen einen Einblick in die Methode und demonstrieren direkt am Ultraschallgerät eine Untersuchung.
- ORT: Foyer, bitte 10 Min. vor Beginn am zentralen Informationsstand melden.
- FÜHRUNG: *18:00, 20:00, 22:00 Uhr, Dauer: 60 Min.*

Reanimationstraining und Besichtigung Christoph 31

- Üben Sie sich in der Wiederbelebung und frischen Sie Ihr Wissen auf. Sie haben auch die Möglichkeit, einen Blick in unseren Rettungsschrauber zu werfen. Die Besichtigung ist nur möglich, wenn der Hubschrauber nicht im Einsatz ist.
- ORT: Hubschrauberhangar
- WORKSHOP & FÜHRUNG: *halbstündlich ab 17:00 Uhr, letzte Anfangszeit: 21:00 Uhr, Dauer: 30 Min.*

Risikofaktoren-Check

- Ermitteln Sie anhand des Herz-Kreislauf-Risikofaktoren-Checks Ihr individuelles kardiovaskuläres Risikoprofil und sehen Sie, wie hoch die Wahrscheinlichkeit ist, in den nächsten zehn Jahren einen Herzinfarkt zu erleiden. Bei Interesse messen unsere Experten auch Ihren Blutdruck und den Cholesterinspiegel.
- ORT: Foyer ▶INFOSTAND: *17:00 – 24:00 Uhr*

Wie alt sind meine Gefäße wirklich?

- Unsere Gefäße unterliegen einem natürlichen Alterungsprozess. Einflüsse wie Rauchen, Ernährung, Bluthochdruck oder Diabetes lassen sie vorzeitig altern. Die frühzeitige Diagnostik und Behandlung dieser Veränderungen gewinnen immer mehr an Bedeutung. Wir möchten Ihnen einen theoretischen und einen praktischen Einblick in die Möglichkeiten zur Bestimmung des „wahren“ Gefäßalters geben. Referent: Dr. Christopher Golisch
- ORT: Kursraum 4
- VORTRAG: *stündlich ab 17:00 Uhr (außer 20:00 Uhr), letzte Anfangszeit: 23:00 Uhr, Dauer: 60 Min.*

Treffpunkt für alle Programmpunkte ist der **ZENTRALE INFORMATIONSSTAND**. Bei Führungen und Workshops ist die Anzahl der Teilnehmer begrenzt, bitte tragen Sie sich rechtzeitig in die ausliegenden Listen ein. Bitte beachten Sie für alle Vorträge und Führungen auch die Informationstafeln vor Ort.

Kindervorlesung: „Das seltsame Kino im Kopf – wie unser Gehirn Trugbilder erzeugt!“

- Die Augen liefern Bilder, doch was unser Gehirn daraus macht, ist manchmal überraschend. Nicht immer sollten wir dem ersten Eindruck trauen. Erlebt live unsere Hörsaalexperimente mit! Referent: Prof. Dr. Gabriel Curio
- ORT: Hörsaal West ▶VORTRAG: *18:00 Uhr, Dauer: 45 Min.*

Kreativer, klüger, schneller: Neuro-Enhancement und Selbstoptimierungsbestrebungen?

- Wir stellen Ihnen neueste Befunde zum Neuro-Enhancement vor und diskutieren ethische und medizinische Fragen zu diesem Thema. Referentin: Prof. Dr. Isabella Heuser-Collier
- ORT: Kursraum 1 ▶VORTRAG: *19:50, 20:50 Uhr, Dauer: 30 Min.*

Zwischen Mutterglück und Hilflosigkeit

- Manchmal ist es nur der Babyblues, doch einige Mütter durchleben kurz nach der Geburt eine ernste psychische Störung. Hier erfahren Sie, was es mit diesen rätselhaften Erkrankungen auf sich hat, warum sie so gefährlich sein können und wie Sie wichtige Alarmsignale erkennen. Referentin: Dr. Natascha Schwertfeger
- ORT: Kursraum 1 ▶VORTRAG: *17:20 Uhr, Dauer: 30 Min., ab 16 Jahren*

Was ist Schizophrenie und welche Behandlungsmöglichkeiten gibt es?

- Wir präsentieren Ihnen die neuesten Erkenntnisse zum Thema Schizophrenie und informieren Sie über Ursachen, Risikofaktoren und Symptome dieser komplexen Erkrankung. Zudem geben wir Ihnen einen Überblick über die vielfältigen Behandlungsoptionen bei schizophrenen Störungen. Referent: Dr. Eric Hahn
- ORT: Kursraum 5 ▶VORTRAG: *18:40, 21:30 Uhr, Dauer: 60 Min.*

Herausforderungen der Migration

- Etwa zwanzig Prozent der in Deutschland lebenden Menschen haben einen Migrationshintergrund. Abhängig von individuellen Faktoren der Herkunfts- und Integrationsbedingungen kann Migration mit einer deutlich erhöhten psychischen Belastung und einer damit erhöhten Disposition für psychische Störungen einhergehen. Wir informieren Sie über Erfahrungen aus der psychiatrisch-psychotherapeutischen Versorgung von Menschen mit vietnamesischem Migrationshintergrund. Referentin: Dr. Thi Minh Tam Ta
- ORT: Kursraum 5 ▶VORTRAG: *17:00, 19:50 Uhr, Dauer: 90 Min.*

Die Borderline-Persönlichkeitsstörung

- Warum verletzen sich junge Menschen selbst? Werden Ritzten und Rasierklingenschlucken tatsächlich nur zum Erwecken von Aufmerksamkeit eingesetzt? Steckt vielleicht doch etwas anderes dahinter? Ein Erklärungsversuch. Referent: Armin Rudolph
- ORT: Hörsaal West ▶VORTRAG: *20:50 Uhr, Dauer: 30 Min.*

Die ADHS im Erwachsenenalter – Vorstellung des Störungsbildes

- Modediagnose, originelle Persönlichkeit oder Erkrankung? Wir stellen Störungsbild, Diagnostik und Behandlungsmöglichkeiten der ADHS vor. Anschließend beantworten wir Ihre Fragen. Referent: Dr. Eike Ahlers
- ORT: Hörsaal West ▶VORTRAG: *20:10, 21:30 Uhr, Dauer: 30 Min.*

Wie viel Vergesslichkeit ist gesund?

- Wer hat noch nie einen Termin vergessen oder nach seinem Schlüssel gesucht? Solche und ähnliche Gedächtnisschwierigkeiten treten häufig auf und sind meist normal. Wir informieren Sie zum Thema Vergesslichkeit und beantworten Ihre Fragen. Referent: Dr. Oliver Peters
- ORT: Hörsaal West ▶VORTRAG: *19:00 Uhr, Dauer: 60 Min.*

Schlaflos in Berlin

- Woran erkennt man Schlafstörungen? Wie kann man diese diagnostizieren und welche therapeutischen Möglichkeiten gibt es? Referentin: Dr. Marie-Luise Hansen
- ORT: Hörsaal West ▶VORTRAG: *17:00 Uhr, Dauer: 45 Min.*

Führung im Schlafabor: Schlaflos in Berlin

- Wir informieren Sie über die diagnostischen Möglichkeiten von Schlafstörungen und über aktuelle Forschungsprojekte mit schlaf- und nicht schlafgestörten Personen.
- ORT: Foyer, bitte 10 Min. vor Beginn am zentralen Informationsstand melden.
- FÜHRUNG: *stündlich ab 17:00 Uhr, letzte Anfangszeit: 22:00 Uhr, Dauer: 45 Min.*

Blick ins neurobiologische Labor der Psychiatrie

- Wir stellen Ihnen aktuelle Forschungsprojekte und Analysemethoden vor, zeigen unsere neuen Räumlichkeiten und laden Sie zur Teilnahme bei Mitmachexperimenten ein.
- ORT: Foyer, bitte 10 Min. vor Beginn am zentralen Informationsstand melden.
- FÜHRUNG: *17:00, 18:30, 20:00, 21:30 Uhr, Dauer: 45 Min.*

Gehirn-TÜV

- Das Gedächtnis, die Sprache, oder die visuell räumliche Wahrnehmung: All dies sind Gehirnleistungen, die bei manchen Erkrankungen beeinträchtigt sein können. Wie und mit welchem Zweck kann man diese kognitiven Funktionen testen? Stellen Sie Ihr Gehirn auf den Prüfstand.
- ORT: Foyer, bitte 10 Min. vor Beginn am zentralen Informationsstand melden.
- WORKSHOP: *halbstündlich ab 17:00 Uhr, letzte Anfangszeit: 20:30 Uhr, Dauer: 30 Min., ab 14 Jahren*

Stress und Kognition

- Wir informieren Sie über Stress, seine Folgen und unsere wissenschaftlichen Untersuchungen dazu. Testen Sie selbst – Probieren Sie unser Testverfahren zur Stressreduktion und Kognitionsleistung aus.
- ORT: Foyer, Empore ▶INFOSTAND: *17:00 – 23:00 Uhr*

Gedächtnissprechstunde

- Testen Sie Ihr Gedächtnis und erhalten Sie Informationen rund um die Gedächtnissprechstunde.
- ORT: Foyer, Empore ▶INFOSTAND & WORKSHOP: *17:00 – 24:00 Uhr*

- Veränderung von Kognition und Emotion durch Hirnstimulation**
- Wir zeigen Ihnen am Beispiel der transkraniellen Gleichstromstimulation (tDCS), wie man durch einen leichten Stromfluss die kognitive Leistungsfähigkeit oder Stimmung eines Menschen verändern kann und stellen Ihnen aktuelle Studien aus unserem Arbeitsbereich vor.
- ORT: Foyer, Empore ▶INFOSTAND: *17:00 – 24:00 Uhr*

Selbstliebe oder Selbsthass?

- Ungefähr fünf bis fünfzehn Prozent der Menschen leiden an einer Persönlichkeitsstörung wie dem Narzissmus. Wir zeigen Ihnen, wie man diese diagnostizieren kann und läden Sie zu unserem Selbsttest ein.
- ORT: Foyer, Empore ▶INFOSTAND: *17:00 – 24:00 Uhr*

Einfach nur traurig oder depressiv?

- Wir stellen Ihnen das Krankheitsbild der Depression vor, bieten Selbsttests und Beratung an und stellen Ihnen unser Behandlungsangebot vor.
- ORT: Foyer, Empore ▶INFOSTAND: *17:00 – 23:00 Uhr*

Stationäre und ambulante Behandlungsangebote bei psychotischen Störungen

- Wir stellen Ihnen die psychiatrischen und psychotherapeutischen Angebote am CBF vor und erklären Ihnen die diagnostischen Verfahren im persönlichen Gespräch.
- ORT: Foyer, Empore ▶INFOSTAND: *17:00 – 24:00 Uhr*

Psychiatrisch-psychotherapeutische Spezialambulanz für vietnamesische MigrantInnen

- 2010 wurde die psychiatrische Spezialambulanz für vietnamesische MigrantInnen am CBF eröffnet. Mit diesem erstmaligen muttersprachlichen Angebot konnten bereits mehr als 250 PatientInnen erreicht werden. Das überregionale Angebot umfasst diagnostische und psychosoziale Beratung, muttersprachliche Psychotherapie und ein Therapieangebot bei posttraumatischer Belastungsstörung. Auch stationäre Behandlung und konsiliarische Mitbetreuung sind möglich. Wir informieren Sie über die Spezialambulanz.
- ORT: Foyer, Empore ▶INFOSTAND: *17:00 – 24:00 Uhr*

Rückenschmerz

- Wir informieren Sie umfassend über das Thema Rückenschmerz und geben Ihnen einen Einblick in die interdisziplinäre Behandlung von Schmerzen. Referent: Dr. Andreas Kopf
- ORT: Kursraum 1 ▶VORTRAG: *18:20 Uhr, Dauer: 60 Min.*

Schmerz lass nach

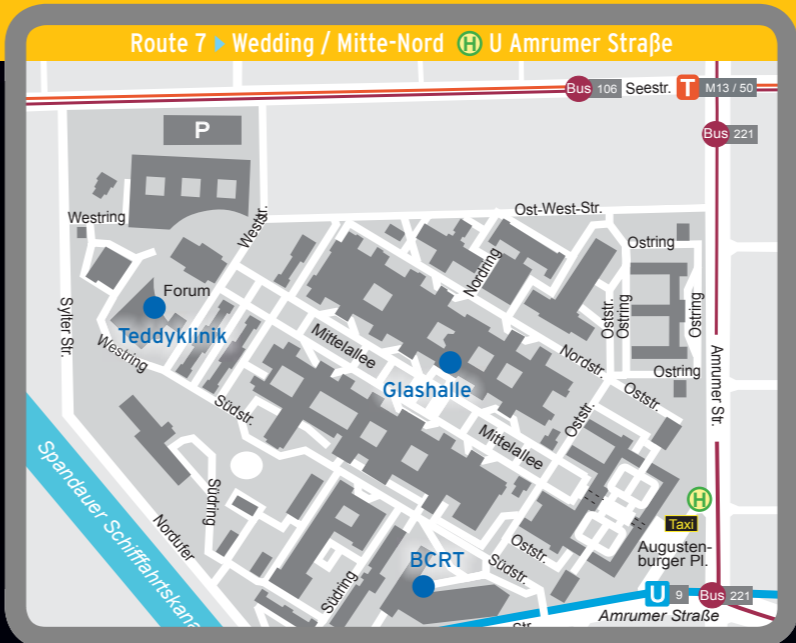
- Kommen Sie vorbei und informieren Sie sich rund um das Thema Rückenschmerz. Zusätzlich besteht die Möglichkeit einen Schmerzfragebogen auszufüllen und hierzu eine Rückmeldung zu erhalten.
- ORT: Foyer ▶INFOSTAND: *17:00 – 24:00 Uhr*

Wenn einem der Schmerz auf die Nerven geht!

- Chronische Schmerzen können die Lebensqualität stark beeinflussen. Wir informieren Sie über Schmerz, Schmerzforschung und Neuropathie. Außerdem können Sie Ihre Reflexe sowie Ihre thermische und mechanische Schmerzgrenze testen.
- ORT: Foyer ▶INFOSTAND: *17:00 – 24:00 Uhr*

Campus Virchow-Klinikum

Glashalle | Mittelallee 10, Eingang Augustenburger Platz 1



Narkosetiefe: Ergebnisse aus der klinischen Forschung

- Erfahren Sie, wie die Tiefe der Narkose gemessen wird und welche Formen der Visualisierung es möglich machen, die richtige Narkosetiefe für den Patienten individuell festzulegen. Referenten: Fatima Yürek und Dr. Kwaku Ofosu
- ORT: Kursraum 6 / UG ▶VORTRAG: *19:20 Uhr, Dauer: 40 Min.*

Verwirrheitszustände und Vergesslichkeit nach der Operation

- Eine Operation, die mit einer Narkose und einer Krankenhausbehandlung verbunden ist, kann der Auftakt für akute und auch längerfristige kognitive Schäden sein. Wir berichten von unserer Suche nach den Ursachen und informieren über Behandlungsmöglichkeiten. Referenten: Dr. Anika Müller und Dr. Friedrich Borchert
- ORT: Kursraum 6 / UG ▶VORTRAG: *17:00, 21:00 Uhr, Dauer: 30 Min.*

Delir und postoperatives kognitives Defizit

- Hier erfahren Sie, wie wir den Ursachen für Verwirrheitszustände und Vergesslichkeit nach Operationen in klinischen Studien auf den Grund gehen. Wir erklären, welche Möglichkeiten zur Prävention und Behandlung es gibt und wie auch Sie einen wichtigen Beitrag zu unserer Forschung leisten können.
- ORT: Foyer ▶INFOSTAND: *17:00 – 24:00 Uhr*

Ionenkanäle beim „Trockenen Auge“: Therapeutische Relevanz?

- Wir erklären Ihnen, wie besondere Techniken für die Messung von Ionenkanälen helfen, spezielle Medikamente für die Messung von Augenerkrankungen zu entwickeln. Referent: PD Dr. Stefan Mergler
- ORT: Hörsaal 6 ▶VORTRAG: *18:40, 21:00 Uhr, Dauer: 30 Min.*

Wo die blauen Blitze heilen: Protonentherapie von Augentumoren

- Seit 1998 behandelt die Charité Augentumore am Protonenbeschleuniger des Helmholtz-Zentrums Berlin-Wannsee. Wir stellen Ihnen dieses deutschlandweit einzigartige Therapieverfahren vor. Referent: Dr. Jens Heufelder
- ORT: Hörsaal 6 ▶VORTRAG: *17:00, 20:00 Uhr, Dauer: 45 Min.*

Chancen der Ionenkanalforschung in der Augenheilkunde

- Im Zellkulturlabor der Augenklinik wird der Ionenfluss durch Zellmembranen sichtbar gemacht, um das Verhalten von Zellen zu studieren und Medikamente entwickeln zu können. Wir verdeutlichen Ihnen, am Beispiel von Ionenkanälen in Zellen der Horn- und Bindehaut, deren Funktionen im Auge.
- ORT: Foyer, bitte 10 Min. vor Beginn am zentralen Informationsstand melden.
- FÜHRUNG: *18:00, 20:00, 22:00 Uhr, Dauer: 30 Min.*

Ionenkanäle an der Augenoberfläche

- Wir erklären Ihnen das elektrophysiologische Verhalten der Zellen im Auge und informieren Sie über bessere Behandlungsmethoden der Folgen von Augenerkrankungen. ▶ORT: Foyer ▶INFOSTAND: *17:00 – 24:00 Uhr*

Blinddarmentzündung: Auf in den OP?

- Was genau ist eine Blinddarmentzündung? Gibt es unterschiedliche Formen der Entzündung? Wir zeigen Ihnen, mit welchen Techniken heute operiert wird und geben Ihnen die Möglichkeit, sich selbst an einem Modell zu versuchen.
- ORT: Foyer ▶INFOSTAND: *17:00 – 24:00 Uhr*

Hier werden Babies empfangen!

- Besuchen Sie unsere Geburtsräume und lernen Sie die modernen Methoden kennen, die uns helfen, das Erlebnis Geburt so sicher, sanft und schonend wie möglich zu gestalten.
- ORT: Foyer, bitte 10 Min. vor Beginn am zentralen Informationsstand melden.
- FÜHRUNG: *17:00, 19:00, 21:00, 23:00 Uhr, Dauer: 30 Min.*

Mach Dein Geschwisterdiplom!

- Spielerisch erfährt Ihr Kind, was das Baby in Mamas Bauch macht und was es alles braucht, wenn es geboren ist. Wir versuchen so Ihrem Kind die Verunsicherungen und die Ängste, die durch ein neues Geschwisterkind entstehen können, zu nehmen.
- ORT: Foyer, bitte 10 Min. vor Beginn am zentralen Informationsstand melden.
- WORKSHOP: *17:30 Uhr, Dauer: 60 Min.*

Willkommen im Leben!

- Wir beantworten Ihre Fragen rund um das Thema Geburt.
- ORT: Foyer ▶INFOSTAND: *17:00 – 24:00 Uhr*

Im Inkubator ins Leben starten

- Unsere kleinen Frühgeborenen kommen bis zu 16 Wochen zu früh auf die Welt, aber sie können leben und sie wollen leben. Seien Sie zu Gast auf unserer neonatologischen Station.
- ORT: Foyer, bitte 10 Min. vor Beginn am zentralen Informationsstand melden.
- FÜHRUNG: *stündlich ab 17:00 Uhr, letzte Anfangszeit: 21:00 Uhr, Dauer: 45 Min., ab 14 Jahren*

Frühgeborene und coole Babys

- Wir zeigen Ihnen, wie kleine Frühgeborene und kranke Reifgeborene versorgt werden. Die einen brauchen Wärme aus dem Inkubator, um weiter zu wachsen, die anderen benötigen mitunter Kühlung, eine Therapie, die Hirnschäden bei Neugeborenen verhindern kann. Fühlen Sie den Unterschied.
- ORT: Foyer ▶INFOSTAND: *17:00 – 24:00 Uhr*

Krebs bei Frauen – Mythen und Fakten

- Geht es um Brust-, Eierstock- und Gebärmutterhalskrebs, existieren in der Gesellschaft zahlreiche Vorstellungen, auch Vorurteile. Was aber ist dran? Und was sagt die aktuelle Wissenschaft zu den Mythen? Referent: Prof. Dr. Jalid Selouhi
- ORT: Kursraum 6 / UG ▶VORTRAG: *18:40 Uhr, Dauer: 30 Min.*

Myome – Wissenswertes über die gutartigen Tumore

- Diese gutartigen Veränderungen der Gebärmuttermuskulatur gelten als eine der häufigsten Diagnosen bei der Frau. Ein Vortrag über Symptome, Möglichkeiten der Diagnostik und unterschiedliche Therapiestrategien. Referent: Robert Krättschell
- ORT: Kursraum 6 / UG ▶VORTRAG: *18:00 Uhr, Dauer: 30 Min.*

Der Griff nach den Genen

- Das menschliche Erbgut ist entziffert. Die Kosten für die Analyse sind innerhalb von 15 Jahren um annähernd das Millionenfache gesunken. Nahezu jeden Tag wird eine Erbkrankheit molekular aufgeklärt. Welche Konsequenzen hat das für die Medizin, die Diagnostik und für jeden Einzelnen? Referent: Prof. Dr. Karl Sperling
- ORT: Hörsaal 6 / 20:10 im Kursraum 6, UG
- VORTRAG: *18:00, 19:20, 20:10, Uhr, Dauer: 30 Min.*

Keine Chance den Krankenhausinfektionen

- Hygiene im Klinikalltag ist eine tägliche Aufgabe, die alle Stationen und Funktionsbereiche betrifft. Wir informieren Sie über die Krankenhaushygiene und geben Ihnen einen Einblick in die Forschungsaufgaben des Instituts für Hygiene und Umweltmedizin. Außerdem haben Sie die Möglichkeit, die Durchführung einer korrekten Händedesinfektion mittels einer UV-Lampe zu testen.
- ORT: Foyer ▶INFOSTAND: *17:00 – 24:00 Uhr*

Gesundheit und Innovation

- Das Institut für Gesundheits- und Pflegewissenschaft stellt aktuelle Forschungsprojekte aus dem Bereich Gesundheit und Pflege vor.
- ORT: Foyer ▶INFOSTAND: *17:00 – 24:00 Uhr*

Treffpunkt für alle Programmpunkte ist der **ZENTRALE INFORMATIONSSTAND**. Bei Führungen und Workshops ist die Anzahl der Teilnehmer begrenzt, bitte tragen Sie sich rechtzeitig in die ausliegenden Listen ein. Bitte beachten Sie für alle Vorträge und Führungen auch die Informationstafeln vor Ort.

Führung durch die Kinderintensivstation

- Wir stellen Ihnen unsere Arbeit vor und zeigen Räume und Technik der Kinderintensivstation.
- ORT: Foyer, bitte 10 Min. vor Beginn am zentralen Informationsstand melden.
- FÜHRUNG: *stündlich ab 17:00 Uhr, letzte Anfangszeit: 21:00 Uhr, Dauer: 45 Min., ab 16 Jahren*

Einblicke in die Kinderintensivmedizin

- Kinder brauchen, auch in Notfällen, eine andere medizinische Versorgung als Erwachsene: Wir zeigen Ihnen unsere Ausstattung und informieren Sie über aktuelle Notfall-Leitlinien.
- ORT: Foyer ▶INFOSTAND: *17:00 – 24:00 Uhr*

Was lässt Ihr Herz höher schlagen – Schokolade oder Fruchtgummi?

- Nehmen Sie an einer fiktiven klinischen Studie teil und lernen Sie daran wichtige Elemente von der Aufklärung bis hin zur Auswertung kennen.
- ORT: Foyer ▶INFOSTAND: *17:00 – 24:00 Uhr*

Die Kinderschutzgruppe und ihre Projekte

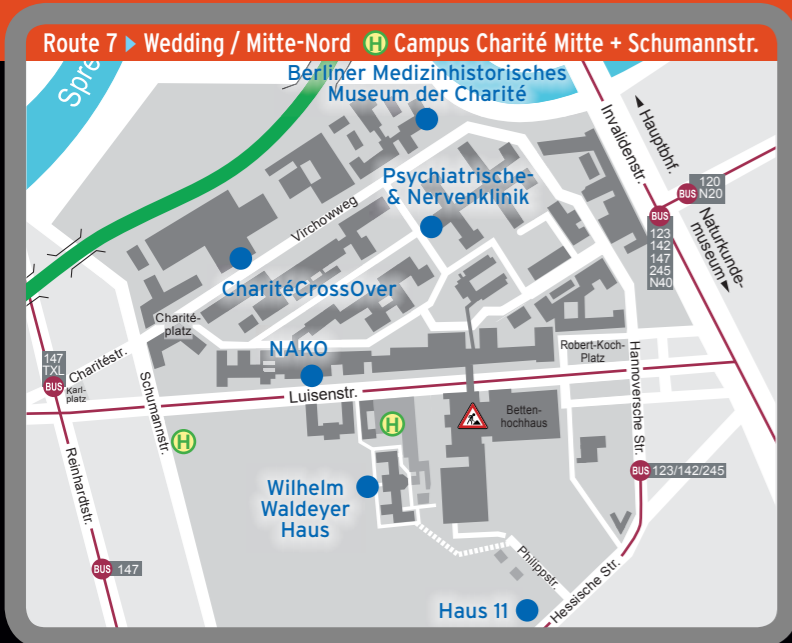
- Wir stellen Ihnen die Kinderschutzambulanz vor und informieren Sie über Schüt- teltrauma- und Unfallprävention.
- ORT: Foyer ▶INFOSTAND: *17:00 – 24:00 Uhr*

PET/CT – Nuklearmedizin und Radiologie in einem

- Wir geben Ihnen einen Einblick in die Möglichkeiten, die uns die Hybridbildgebung am PET/CT bietet und stellen Ihnen unser modernes PET/CT-System vor.
- ORT: Foyer, bitte 10 Min. vor Beginn am zentralen Informationsstand melden, die Führung schließt die Vorträge „**Molekulare Bildgebung: Grundlagen und Möglichkeiten**“ und „**Wissenswertes zur Schilddrüsendiagnostik**“ mit ein!
- FÜHRUNG &

Campus Charité Mitte

CharitéCrossOver-Gebäude | Virchowweg 6, Eingang Schumannstraße 20/21



Werden Sie Allergieexperte

- Schauen Sie sich Ihre persönlichen allergenen Pollen unter dem Mikroskop an und erfahren Sie, wie die dazugehörigen Blüten aussehen. Sie wollen auch wissen, wie die Hausstaubmilbe vergrößert aussieht? Erforschen Sie gemeinsam mit uns Ihre mitgebrachten Blüten und den Hausstaub auf Pollen und Milben.

Blick ins Gehirn

- Wie arbeiten die 100 Milliarden Neuronen unseres Gehirns zusammen? Welche Strukturen prägen sie aus, wenn das Gehirn einen Gedanken erzeugt, Neues lernt, krank ist oder altert? Wir zeigen Ihnen anhand einer Wassermelone, wie die Untersuchung mit modernen Kernspintomographen im lebenden Hirn funktioniert.

Geistig fit durch bessere Ernährung?

- Mittelmeerdiät, Kalorienreduktion, Resveratrol - verschiedenen Ernährungsstilen und Nährstoffinhaltsstoffen wird nachgesagt, dass sie sich positiv auf die geistige Fitness auswirken. Aber was ist der tatsächliche Stand der Forschung, welche Erkenntnisse sind gesichert? Was können wir tun, um unsere geistige Fitness zu fördern? Referentin: Claudia Schwarz

Vom Bild zur Therapie - Hirnbildgebung heute

- Die Bildgebung des Gehirns hat die Therapie neurologischer Erkrankungen revolutioniert. Wir stellen Ihnen aktuelle Beispiele vor und zeigen zukünftige Entwicklungen auf. Referent: Prof. Dr. Jan Sobesky

Vorhofflimmern und Schlaganfall

- Vorhofflimmern ist die häufigste Herzrhythmusstörung weltweit. Es geht mit einem erhöhten Schlaganfallrisiko einher und bedingt derzeit etwa jeden sechsten ischämischen Schlaganfall. Erfahren Sie mehr über Thema und Prävention. Referent: Dr. Karl Georg Häusler

Schlaganfallforschung im Labor

- Was passiert bei einem Schlaganfall mit den Nervenzellen im Gehirn? Wie kann man die Zellen vor dem Sterben retten? Welche aktuellen Erkenntnisse es gibt und wie sie gefunden werden, zeigen wir Ihnen in unserem Schlaganfallforschungslabor und am experimentellen MRT.

Roboter und Laparoskop - Schüler operieren selbst

- Erfahre alles über die moderne „Schlüsselloch“-Chirurgie und schlüpfе in die Rolle des Arztes: Schleuse Dich in den OP ein, bereite Dich zur Operation vor und operiere selbst mit speziellen Instrumenten und dem DaVinci-Roboter. Nur für Jugendliche von 12-18 Jahren. Begrenzte Teilnehmeranzahl!

Netzwerk für Grundbildung und Alphabetisierung in der Arbeitswelt

- Was heißt es, trotz Schulbildung, nicht gut lesen und schreiben zu können? Was ist funktionaler Analphabetismus? Wie können wir Kolleginnen und Kollegen beim Lernprozess und am Arbeitsplatz unterstützen? Wir informieren als Mentorinnen und Mentoren für Grundbildung und Alphabetisierung über unsere Arbeit.

Tiere und Forschung

- Für die Entwicklung von Therapien für den Menschen sind Versuche mit Tieren in vielen Fällen unerlässlich. Wir geben Ihnen einen Einblick in den wissenschaftlichen Tierschutz und die Haltung von Versuchstieren anhand von Vorträgen, Postern, Projektionen und Anschauungsmaterialien.

Besichtigung des Kreißsaals und der Frühgeborenenstation

- Hier erblicken Kinder das Licht der Welt: Wir zeigen Ihnen die Geburtsräume und geben einen Einblick in die Neonatologie.

Besichtigung der Wochenbettstation

- Gesundheit, Stillen, Wickeln - wir begleiten Eltern kompetent in den ersten Tagen mit dem Neugeborenen.

Mach ein Geschwisterdiplom!

- Was macht das Baby in Mamas Bauch? Was braucht es, wenn es geboren ist? Bei uns erfahrt ihr, was es heißt, eine Schwester oder einen Bruder zu bekommen.

Ereignis Geburt

- Hebammen, Schwestern und Kinderkrankenschwestern beantworten Ihre Fragen zu Geburt, Frühgeborenen und kranken Neugeborenen.

Informationen zum Ticketing

www.langenachtderwissenschaften.de

Verkauf

Tickets zur Langen Nacht werden über CTS Eventim, alle daran angeschlossenen Vorverkaufsstellen und www.langenachtderwissenschaften.de verkauft. Ab dem 9. Mai 2016 können zudem Tickets über die Fahrkartenautomaten und Verkaufsstellen der BVG und S-Bahn Berlin erworben werden. An den Standorten der Charité sind Abendkassen eingerichtet. Eine Liste sämtlicher Abendkassen finden Sie auf www.langenachtderwissenschaften.de.

Gültigkeit

Die Tickets der Langen Nacht der Wissenschaften sind Kombitickets und berechtigen zum Eintritt in alle an der Langen Nacht der Wissenschaften beteiligten Häuser, zur Nutzung des Bus-Shuttles sowie des ÖPNV im Tarifbereich Berlin ABC vom 11. Juni 2016, 14:00 Uhr bis 12. Juni 2016, 4:00 Uhr.

Roboter und minimal-invasive Chirurgie in der Gynäkologie

- Wir stellen Ihnen innovative Operationsverfahren vor. Ebenso können Sie sich selbst an einem Operationsroboter ausprobieren und chirurgische Eingriffe mittels Schlüssellochtechnologie am Modell trainieren.

Quiz: Immer der Nase nach

- Das Riechen ist aus unserem täglichen Leben nicht wegzudenken. Vieles nehmen wir unbewusst wahr und lassen uns in verschiedenen Situationen vom Geruch leiten. Welche Rolle dieser Sinn im Alltag spielt, erklären wir an Beispielen aus der Forschung und einem Riechquiz.

Quiz: Wer wird Gesundheitsexperte?

- In diesem Quiz können Sie Fragen rund um Gesundheit und Gesundheitswesen beantworten. Testen Sie Ihr Wissen! Wer alle Fragen richtig beantwortet, bekommt einen kleinen Preis. Darüber hinaus informieren wir Sie über das Fach Public Health und stellen Ihnen das Institut für Public Health, die weiterbildenden Studiengänge Master of Public Health und Master of Science in Epidemiology sowie den konsekutiven Studiengang Master of Science in Public Health vor.

Wie gesund sind Sie?

- Wie gut ist Ihre Lungenfunktion? Wie fest können Sie zupacken? Und wie steht es um den Körperfettanteil? Wir untersuchen Sie bei uns im Studienzentrum Berlin-Mitte (Luisenstr. 13) der NAKO-Gesundheitsstudie.

NAKO-Gesundheitsstudie

- Die NAKO möchte den vielfältigen Ursachen von Krankheiten wie Herz-Kreislauferkrankungen, Diabetes, Demenz oder Krebs auf den Grund gehen und zur Entwicklung von Präventionsstrategien beitragen. Wie genau, das erfahren Sie bei uns.

Von der Zelle zum Gehirn: die Entwicklung der Hirnrinde

- Die Hirnrinde oder der sechschichtige Kortex der Säugetiere ist für die bewusste Wahrnehmung unerlässlich. Wir zeigen mit Videos von Fluoreszenzmikroskopischen Lebendzell-Untersuchungen, wie die Bildung und Wanderung der Nervenzellen des Hirnkortex abläuft. Referent: Dr. Robert Storm

Anatomie und Funktion des Hirns

- Schauen Sie sich Golgi-gefärbte Hirnschnitte selbst im Mikroskop an und erfahren Sie mehr über Funktion und Aufbau des Gehirns.

Führung durch das Herzkatheterlabor

- Wir zeigen Ihnen unser Herzkatheterlabor. Mit Röntgenstrahlen und Kontrastmitteln wird Ihr Herz sichtbar gemacht. Über einen minimal-invasiven Zugang können durch modernste Technik verschlossene Herzkranzgefäße beim Herzinfarkt wieder geöffnet oder Herzklappen implantiert werden.

Ein Blick in Ihr Herz

- Wir zeigen Ihnen, wie ein Herzultraschall funktioniert: Mit der schonenden Methode des Ultraschalls lassen sich das schlagende Herz und die sich bewegenden Herzklappen beurteilen.

Hand aufs Herz

- Kommen Sie vorbei und lassen Sie Ihren Blutdruck messen, nehmen Sie einen Herzschrittmacher in die Hand oder frischen Sie Ihre Wiederbelebungskenntnisse auf.

Gehirn-Simulation am Supercomputer

- „The Virtual Brain“ ist eine Simulationsplattform für das menschliche Gehirn. Komplexe Interaktionen der Neuronen im Gehirn werden hier auf Supercomputern berechnet und Bilddaten einzelner Gehirne in das Modell integriert. Mit personalisierten Gehirnmodellen können Vorhersagen zu Gehirnaktivitäten getroffen werden. Wir zeigen, wie das „mathematische Mikroskop“ funktioniert. Referentin: Dr. Petra Ritter

Die Macht der Gedanken

- Das Art-Science-Projekt „My Virtual Dream“ lässt Besucher kollektiv ihre Hirnzustände erfahren. Eine Art Computerspiel, bei dem die Spieler ihre mentale Lage, wie Entspannung oder Konzentration, durch interaktives Neurofeedback beeinflussen können. Mit Hilfe von EEG-Headsets können Hirnströme gemessen und audiovisuell in Form eines virtuellen Traumszenarios dargestellt werden.

BrainModes

- BrainModes ist ein Technologietransferprojekt zur Entwicklung einer Anwendung für Smartdevices und Neuroheadsets. Diese ermöglicht es, die eigene Gehirnaktivität zu visualisieren, zu trainieren und zu verstehen. Wir informieren über neueste Erkenntnisse der sensorgestützten Informationsverarbeitung und Kommunikation.

(Un)bewusste Wahrnehmung

- Wir informieren Sie über Methoden und Erkenntnisse aus der Forschung zur bewussten und unbewussten Wahrnehmung. Außerdem erklären wir Ihnen, welche Wahrnehmungsveränderungen bei psychiatrischen Erkrankungen auftreten. Testen Sie selbst die Effekte visueller Phänomene und Täuschungen.

Synaptische Kommunikation sehen!

- Wir machen die synaptische Kommunikation zwischen Nervenzellen sichtbar: Mit elektrophysiologischer Patch-Clamp Technik und der Bildgebung von Nervenzellen, die auf einem genetisch kodierten Calciumsensor basiert.

Familienticket**

27 Euro
**Das Familienticket ist gültig für den gemeinsamen Veranstaltungsbesuch von Erwachsenen und Kindern, unabhängig von einer familiären Bindung. Es gilt für maximal fünf Personen, darunter nicht mehr als zwei Erwachsene und mindestens ein Kind.

Late-Night-Ticket

6 Euro
Verkauf an den Abendkassen ab 22 Uhr

Schülergruppenticket***

5 Euro
***Schülergruppen-Tickets kosten 5 EUR pro Schüler/in und begleitende Lehrer/in und sind nur über die Schuladresse im Online-Vorverkauf vom 2. Mai bis zum 7. Juni 2016 durch Lehrerrinnen und Lehrer bestellbar. Mindestbestellmenge: 7 Personen inklusive maximal zwei Lehrertickets. Es werden Einzeltickets für jeden Schüler/jede Schülerin ausgegeben, ein „Gruppenzwang“ beim Besuch der Einzelveranstaltungen besteht nicht.

Ermäßigtes Ticket*

9 Euro
*für Schüler, Auszubildende, Studierende, Rentner, Behinderte (für Schwerbehinderte Begleitperson frei), ALG-Empfänger, Bundesfreiwilligendienstleistende

Treffpunkt für alle Programmpunkte ist der **ZENTRALE INFORMATIONSSTAND**. Bei Führungen und Workshops ist die Anzahl der Teilnehmer begrenzt, bitte tragen Sie sich rechtzeitig in die ausliegenden Listen ein. Bitte beachten Sie für alle Vorträge und Führungen auch die Informationstafeln vor Ort.

Film: Warum sind wir kitschig?

- Das Video beschreibt, warum wir kitschig sind: Bestimmte Zellen im Gehirn werden durch das Kitscheln aktiviert und lösen das Lachen aus. Dieselben Zellen werden auch bei Spielverhalten aktiviert. Ist das ein Trick des Gehirns, um uns zum Spielen zu bringen? Referenten: Shimppei Ishiyama und Michael Brecht

Die Netzhaut - Fenster zum Gehirn

- Die Netzhaut im Auge ist entwicklungsbiologisch ein Teil des Gehirns und kann auch bei neurologischen Erkrankungen betroffen sein. Wir zeigen Ihnen, wie mit Hilfe der optischen Kohärenztomographie hochauflösende 3D-Aufnahmen der Netzhaut gemacht und ausgewertet werden.

Videobasierte Bewegungsanalyse

- Störungen von Balance und Gehfähigkeit sind bei neurologischen Erkrankungen häufige Begleiterscheinungen. Wir zeigen Ihnen neueste Entwicklungen der Kinect-basierten-Bewegungsanalyse und geben Ihnen die Möglichkeit, eigene Befunde zu erstellen und sich über laufende Studien zu informieren. Einführender Vortrag von 10 Minuten.

Mutationen erkennen und Obstfliegen-Phänotypen unterscheiden

- Drosophila ist ein etablierter Modellorganismus der Neurowissenschaften. Für gentechnische Untersuchungen ist es wichtig, die verschiedenen Phänotypen optisch unterscheiden zu können. Wir zeigen, wie sich Obstfliegen je nach Erscheinungsbild sortieren lassen.

Den Mitochondrien auf der Spur

- Sie sind die Energiekraftwerke der Zelle: die Mitochondrien. In der Zelle führen sie ein Eigenleben und wandern dorthin, wo Energie gebraucht wird. Versuchen Sie sich an der Fluoreszenz-Lebendzellmikroskopie und sehen Sie den Mitochondrien bei ihrer Wanderschaft durch die Zelle zu.

Alles über Mitochondrien

- Sie wussten bisher nicht, welche Aufgaben die Mitochondrien übernehmen? Wir erklären es Ihnen!

Diagnose Multiple Sklerose - und nun?

- Magnetresonanztomographie ist eine unverzichtbare Untersuchungsmethode für die Diagnose und Therapiebeurteilung bei Patienten mit Multipler Sklerose. Wir informieren Sie, welche Möglichkeiten es aktuell gibt und welche Neuerungen die Zukunft bringen wird.

Berliner Medizinhistorisches Museum der Charité (Auf dem Campus: Virchowweg 16)

Alle Veranstaltungen des Berliner Medizinhistorischen Museums sind ab 16 Jahren freigegeben!
Bei Führungen ist die Anzahl der Teilnehmer begrenzt, bitte tragen Sie sich rechtzeitig in die ausliegenden Listen ein. Bitte beachten Sie auch die Informationstafeln vor Ort.

Das Berliner Medizinhistorische Museum der Charité

- Das Berliner Medizinhistorische Museum führt seine Besucher unter die Haut. Gut 650 Organpräparate menschlicher Krankheitsbilder - von Arterienverkalkung bis Leberzirrhose - sind in der Dauerausstellung zu sehen. Ein Gang durch drei Jahrhunderte Medizingeschichte wird geboten. Startrichmesser und Blasen Spiegel, Mikrotom und Eiserne Lunge führen in einzelne Fachgebiete ein. Die Besucher erhalten Einblicke in das Anatomische Theater, den Sezier- und Sammlungsraum des Pathologen, in das Labor sowie in einen historischen Krankensaal. Ein Ausflug in die Geschichte der Charité rundet das Bild ab.

Führung durch die Ausstellung „Surfaces. Adolf Fleischmann“

- Adolf Fleischmann war Grenzgänger zwischen Kunst und Medizin. Mit seiner flirrenden, heiteren Malerei gilt er als wesentlicher Vermittler von europäischer konkreter Kunst in den USA. In der Medizin ist er für seine Moulagen und Zeichnungen mikroskopischer Gewebebilder bekannt. Führung mit Prof. Dr. Thomas Schnalke und der Kuratorin Teresa Steffens.

Führung durch die Ausstellung „Die Seele ist ein Oktopus“.

- Antike Vorstellungen vom belebten Körper
- Was ist die Funktion der Seele und wo genau im Körper befindet sie sich? Die Ausstellung „Die Seele ist ein Oktopus“ ist eine Intervention in die Präparate-sammlung des Berliner Medizinhistorischen Museums und gibt als Koproduktion mit dem Exzellenzcluster Topoi (Area D2) „Mapping body and soul“ Einblicke in antike Vorstellungen des Verhältnisses von Körper und Seele. Führung mit der Kuratorin Uta Kornmeier.

Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie (Auf dem Campus: Bonhoefferweg 3)

Öffentliche Podiumsdiskussion im Rahmen der Langen Nacht der Wissenschaften

»Der Anfang war eine feine Verschiebung in der Grundeinstellung der Ärzte (Leo Alexander) - Medizin(er) in der Verantwortung während und nach der NS-Zeit. TeilnehmerInnen: Prof. Dr. Karl Max Einhäupl, Dr. Katrin Grüber, Udo Sierck, PD Dr. Winfried Süß, Moderation: Stephan Detjen

ORT: Hörsaal Nervenklinik

PODIUMSDISKUSSION: 20:00 Uhr, Dauer: 90 Min.

Ausstellung: „Wissenschaft in Verantwortung - Auf dem Weg zu einem GedenkOrt.Charité“

- Die Ausstellung informiert über ein gemeinsames Projekt der Charité und der Universität der Künste Berlin. Ziel ist es, eine dauerhafte Auseinandersetzung über immanente Widersprüche und ethische Gefährdungen sowie über aktuelle und historische Entwicklungen in der Medizin zu etablieren. Die Ausstellung thematisiert Medizinverbrechen in der NS-Zeit.

Wilhelm Waldeyer Haus (Toreinfahrt rechts neben der Luisenstr. 57)

Alle Veranstaltungen der Anatomie und der Rechtsmedizin sind ab 16 Jahren freigegeben!

Bei Führungen ist die Anzahl der Teilnehmer begrenzt, bitte tragen Sie sich rechtzeitig in die ausliegenden Listen ein. Bitte beachten Sie für alle Vorträge und Führungen auch die Informationstafeln vor Ort.

Einen tiefen Einblick wagen - Führung durch die Sammlung des Instituts für Anatomie

- Die Sammlung anatomischer Präparate im Wilhelm Waldeyer Haus verführt den Besucher dazu, sich intensiv mit den vielfältigen gestaltlichen und funktionellen Aspekten des menschlichen Körpers auseinander zu setzen. Dessen Schönheit, Genialität und vielleicht sogar ein leichter Grusel, ob des sonst nicht Gesehenen, wird jeden Besucher berühren.

Körperspende

- Das medizinische Wissen des 21. Jahrhunderts gründet sich in erheblichem Maße auf wissenschaftlichen Erkenntnissen, die im Laufe der Jahrhunderte im Fachgebiet der Anatomie erarbeitet wurden. Nach wie vor ist die anatomische Lehre am menschlichen Körper von grundlegender Bedeutung für die ärztliche Aus-, Fort- und Weiterbildung.

Geschichten zur anatomischen Skelton

- „Anatomie im weitesten Sinne des Wortes ist die Organisation. Sie zerlegt die Organismen in ihre bildenden Bestandteile, eruiert das Verhältnis derselben zueinander, untersucht ihre äußeren, sinnlich wahrnehmbaren Eigenschaften und ihre innere Struktur, und lernt aus den Totden was das Lebendige war...“ (Joseph Hyrtl, Wiener Anatom 1811-1894). Referent: Dr. Thomas Jöns

Zwischen Schlagzeilen und Alltag - Faszination Rechtsmedizin

- Fernsehserien und Filme: Die Rechtsmedizin ist aus den Medien nicht mehr wegzudenken. Doch wie sieht der reale Alltag aus? Wir stellen Ihnen Tätigkeitsfelder und Aufgaben von Rechtsmedizinern vor. Referent: Dr. Lars Oesterhelweg

Von Pillen, Gift und Drogen

- Die Toxikologie befasst sich mit dem Nachweis oder Ausschluss von Vergiftungen. Mit modernsten Analysetechniken haben wir die Möglichkeit, den kleinsten Spuren nachzugehen und einen Beitrag zur Aufklärung unklarer Todesfälle zu leisten. Erfahren Sie mehr über die Arbeit forensischer Toxikologen. Referentin: Denise Thurmann

Vom Skalpell zum Scanner: Neko-Radiologie

- Um Todesursachen zu klären, Befunde zu dokumentieren und Erkenntnisse darüber zu erlangen, ob ein Mensch durch ein Delikt, einen Suizid, einen Unfall oder eine natürliche Ursache ums Leben kam, gab es über Jahrhunderte nur das Verfahren der Leichenöffnung. Durch den Einsatz der Computertomographie gibt es jetzt die Möglichkeit, eine innere Leichenschau auch ohne Skalpell durchzuführen. Referent: Dr. Lars Oesterhelweg

Campus Charité Mitte / Humboldt-Universität Haus 11 (Philippstraße 13)

Bei den Workshops ist die Anzahl der Teilnehmer begrenzt, bitte tragen Sie sich rechtzeitig in die ausliegenden Listen ein. Bitte beachten Sie auch die Informationstafeln vor Ort.

Charité / HU: Wie verbessere ich meinen Laufstil?

- Laufen ist ein Volkssport. Leider entwickeln viele Läufer mit der Zeit Schmerzen und erleiden Verletzungen. Wir zeigen Ihnen mit der biomechanischen Laufanalyse wie und warum der Laufstil Beschwerden verursachen kann und worauf Sie achten sollten.

Charité / HU: Biomechanische Laufanalyse: Trainieren Sie beschwerdefrei!

- Unsere biomechanische Laufanalyse deckt Gründe für Beschwerden beim Laufen auf. Basierend auf der Analyse beraten wir sportlich aktive Menschen hinsichtlich eines gezielten Trainings zur Bekämpfung von Schmerzen und Beschwerden.

Charité / HU: Rücken-Screening

- Rückenschmerzen sind oft mit funktionellen Beeinträchtigungen verbunden. Teilnehmerinnen und Teilnehmer können ein kurzes Funktionsscreening an sich durchführen lassen.

Charité / HU: Wenn der Rücken Probleme macht ...

- Rückenschmerz ist die Volkskrankheit Deutschlands. Was sind die mechanischen Ursachen der Beschwerden? Welche Strategien zur Prävention und Therapie gibt es? Wir geben Ihnen Einblick in unsere Forschungsschwerpunkte.

